

[18476.] Hierdurch ersuche um gef. schnelligste Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare der **Gewerbeordnung**,

da mein Lagerverrath (5. Auflage) zu Ende geht. Ich rechne auf Erfüllung meiner Bitte und zeichne

Achtungsvoll
Eiberfeld, 20. Juni 1869. **Sam. Lucas.**

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[18477.] Zu sofortigem Eintritt, ev. 1. Juli, suche ich für mein Verlagsgeschäft einen gut empfohlenen Gehilfen. Offerten gef. direct.

Berlin, den 21. Juni 1869.
G. W. F. Müller.

[18478.] Für mein Geschäft suche ich zum 1. October einen jüngeren Gehilfen.

Offerten — wenn möglich mit Photographie — direct.

Hamburg. **G. A. Schonlau**
(vormals Laeisz'sche Buchhandlung).

[18479.] Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich unter sehr günstigen Bedingungen einen Lehrling.

Albert Eid in Nordhausen am Harz.

Gesuchte Stellen.

[18480.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer achtb. südd. Handlung beendete und jetzt als Einj.-Freiwilliger seiner Militärpflicht nachkommt, sucht zum 1. Octbr. a. c. unter besch. Ansprüchen eine Gehilfenstelle.

Gef. Offerten unter G. K. # 1. wird Herr **Gustav Elkan** in Harburg die Güte haben zu besorgen.

[18481.] Ein junger Mann von angenehmem Aeußern, seit 9 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, früher oder später eine seinen Kenntnissen angemessene Stelle. Derselbe bekleidete bis vor kurzem in einem Sortimentsgeschäfte einer großen Stadt Mitteldeutschlands zur vollkommensten Zufriedenheit seines Hrn. Prinzipals die erste Gehilfenstelle. Am liebsten würde er eine Stelle in Sachsen, besonders in Leipzig annehmen und ist d. Exped. d. Bl. so freundlich, gef. Offerten unter Chiffre V. D. # 50. an den Suchenden gelangen zu lassen.

Befetzte Stellen.

[18482.] Den Herren Bewerbern um die Gehilfenstelle in meinem Geschäfte diene zur Nachricht, daß selbe bereits besetzt ist.

Freising. **F. P. Datterer.**

Bermischte Anzeigen.

[18483.] Auflagereife von illustrierten Werken und populären Artikeln kauft stets die Buchhandlung von **Fr. Tittel** in Dresden.

An die Herren Verleger von Gartenbau-Literatur.

[18484.]

Wir erlauben uns Ihnen hierdurch die Mittheilung zu machen, daß wir in der hier vom 2. bis 12. September a. c. stattfindenden Internationalen Gartenbauausstellung die auf dem Gebiete des Gartenbaues erschienene deutsche Literatur ausstellen werden.

Der erforderliche Raum ist uns vom Comité bereits überlassen worden. *)

Im Interesse der Ausstellung, wie auch in Ihrem eigenen, erlauben wir uns nun die höfliche Bitte an Sie zu richten: uns alle geeigneten Bücher und Kunstfachen vorläufig in einem Exemplar à cond. zur Verfügung zu stellen.

Der Raum gestattet uns nicht, kleinere Abhandlungen sowie überhaupt solche Werke zu berücksichtigen, welche entweder von nur localer Bedeutung sind, oder sich durch ihre äußere Beschaffenheit zur Ausstellung nicht eignen. Es kommt zur Hauptsache darauf an, die für den Gartenbau wirklich wichtigen Werke von wissenschaftlicher Bedeutung zur Ausstellung zu bringen. Von diesem Gesichtspunkt ausgehend, können wir aber natürlich nur dann das Mögliche leisten, wenn wir allseitiges Entgegenkommen bei den resp. Herren Verlegern finden.

Wir wiederholen daher nochmals unsere Bitte und glauben, Sie werden mit uns der Ansicht sein, daß die deutsche Literatur auf der bevorstehenden Internationalen Gartenbauausstellung so reichhaltig vertreten sein muß, wie man das nach ihrer Beschaffenheit mit Recht verlangen darf.

Diejenigen Sachen, von denen ein größerer Absatz zu erwarten steht, werden wir uns in mehrfacher Anzahl erbitten.

Zu jeder weiteren gewünschten Mittheilung erklären wir uns mit Vergnügen bereit.

Hamburg, 19. Juni 1869.

Seippel & Leopoldt.

*) Es wird hierdurch bestätigt, daß den Herren Seippel & Leopoldt ein Raum von 50 Qu.-Fuß bei 10 Fuß Länge der Tischfronte überlassen worden ist.

Das Comité der Internat. Gartenbauausstellung von 1869.

Dr. Ed. Göpke, Secretär.

Zur Notiz für säumige Zahler!

[18485.]

Aus Rechnung 1868 schulden mir noch circa 720 Firmen zum Theil kleinere zum Theil grössere Beträge.

Ich mache den betreffenden Handlungen hierdurch die Anzeige, dass ich denselben meinen Verlag vom 1. Juli ab ohne Ausnahme nur baar ohne erhöhten Rabatt expediren werde, da ich meine Zeit nicht mit Ausschreiben von Mahnzetteln vergeuden kann.

Leipzig, 20. Juni 1869.

Ergebenst

J. M. Gebhardt's Verlag.

[18486.] Ich bitte um unverlangte Novitäten- sendung aus dem Gebiete der

kath. Theologie 3fach,
Pädagogik 2fach,
Militaria 2fach,
Landwirthschaft 3fach,
Medicin 2fach.

B. Schaffer in Gosel.

[18487.] Soeben versandten wir folgende Supplemente zu unseren Hauptkatalogen der betreffenden Fächer:

Nr. 246. Jurisprudenz u. Staatswissenschaften (die Bibliothek des Prof. Deurer enth.) 1788 Nrn.

Nr. 247. Musikwissenschaft und Musikalien. 552 Nrn.

Nr. 248. Theologie. Philosophie. Pädagogik. Sprachwissenschaften. 751 Nrn.

Nr. 249. Geschichte. Geographie. Militaria. 532 Nrn.

Nr. 250. Literaturgeschichte. Belletristik. Kunstgeschichte. Curiosa u. Vermischtes. 652 Nrn.

Nr. 251. Mathematisch-physikalische Wissenschaften. Medizin. Naturwissenschaft. 574 Nrn.

Leipzig, Juni 1869.

Kirchhoff & Wigand.

Recensions-Exemplare.

[18488.]

Von den soeben in meinem Verlage erschienenen Schriften: „A. J. Wislicenus, Tod und Auferstehung, die Gestalt des unvergänglichen Lebens. Drei Ostervorträge 1869 in der freireligiösen Gemeinde zu Berlin“, und „William Spindler, die Schule — die Schule und nochmals die Schule!“ gebe auf Verlangen für die Herren Verleger von Zeitungen und Zeitschriften, welche dergleichen Schriften in ihre Besprechung hereinzuziehen wünschen, 1 Recensions-Exemplar gratis.

Berlin, Juni 1869.

W. Rubenow.

Recensions-Exemplare!

[18489.]

Die Mittheilungen und Nachrichten für die evangel. Kirche in Rußland besprechen in ihrem letzten Abschnitte regelmäßig alle Erscheinungen der theol. Literatur. — Da das Blatt fast von allen Geistlichen Rußlands gelesen wird, dürfte es sich für die Verleger empfehlen, Recensions-Exemplare neuer Verlagsartikel einzusenden.

J. Bacmeister in Riga.

[18490.] **A. Schröter's** Sortiment in Plauen bittet um Zusendung von Antiquariats- u. Auctionskatalogen:

philologischen,
medicinischen,
geschichtlichen,
naturwissenschaftlichen und
juristischen Inhalts in 2 Exempl.

Gefälliger Beachtung empfohlen.

[18491.]

Unser am 17. März d. J. unter der Firma: **Filiale der Akademischen Buchhandlung von Schubert & Seidel in Tilsit**

errichtetes Zweiggeschäft wählt seinen ganzen Bedarf selbst, jedoch führen unsere beiden Geschäfte nur ein Conto und bitten wir, alles von Tilsit aus Verlangte zwar nach Tilsit zu adressiren, jedoch auf Conto unseres Hauptgeschäfts in Königsberg zu setzen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Königsberg u. Tilsit.

Akademische Buchhandlung
von Schubert & Seidel.